

electro-harmonix

BASS MONO SYNTH

Glückwunsch zum Erwerb des Electro-Harmonix Bass Mono Synth. Der Bass Mono Synth verwandelt die Bassgitarre in einen von elf verschiedenen Synthesizern, welche eine ergiebige Reihe von Klanglandschaften und Texturen bieten: Von altehrwürdigen Synthi-Emulationen, über dicht geschichtete Voices, bis zu heftig pulsierenden Sounds. Seinem Konzept nach benötigt der Bass Mono Synth keinerlei Modifikationen noch spezielle Pickups, um mit einer Bassgitarre zu funktionieren. Den Bass einfach anschließen und sofort mit dem Synthi loslegen!

WARNUNG: Der Bass Mono Synth wird mit einem Electro-Harmonix 9.6DC-200BI Netzteil ausgeliefert (9,6 V Gleichstrom, 200 mA, wie auch von Boss® & Ibanez® verwendet). Der Bass Mono Synth benötigt 125mA bei 9V Gleichspannung (DC) und einen Stecker mit negativem Innenpol. Verwendung eines falschen Netzteils oder eines Steckers mit falscher Polung kann zur Beschädigung des Bass Mono Synth und zum Erlöschen der Garantie führen.

LOS GEHT`S

Das mitgelieferte Netzteil mit der 9V Stromeingangsbuchse verbinden. Das Instrument mit der INPUT Buchse verbinden. Den Verstärker oder weitere Effektgeräte an die SYNTH OUTPUT Buchse anschließen. Den DRY Regler in Minimalstellung bringen (Anschlag im Gegenuhrzeigersinn) und die anderen Regler in der oberen Reihe auf 12 Uhr stellen. Einen Synthi TYPE auswählen und den BYPASS Fußschalter drücken, um die LED einzuschalten. Den Bass spielen und die Regler nach Belieben abstimmen.

EINE NOTE AUF EINMAL

Der Bass Mono Synth ist ein mit mehreren Oszillatoren ausgestattetes monophones Instrument. Pro Oszillator wird nur eine Note auf einmal synthetisiert. Die Oszillatoren wurden für jeden Synthi Typ vorabgestimmt - nur der Synthi Typ SPECTRE ermöglicht die Benutzerkontrolle eines Oszillators. Außerdem wird jeweils nur eine Bass-Note auf einmal verarbeitet. Gespielte Akkorde oder Zweitonintervalle beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Bass Mono Synth. Das Pedal verhält sich unberechenbar und sprunghaft, wenn mehr als eine Note gleichzeitig an der INPUT Buchse erhalten wird.

BESCHREIBUNG DER SYNTHESIZERTYPEN

1. LASER – Tiefer, pulsierender Synthi.

CTRL: Dieser Regler bestimmt die Attack- und Decayzeit der Filterhüllkurve. CTRL im Uhrzeigersinn drehen um sowohl die Attack- als auch die Decayzeit zu verlangsamen.

EXP: Das Kontrollpedal ("Expression Pedal" – siehe Absatz **EXP Buchse** auf Seite 4) steuert die Grenzfrequenz des Filters und bestimmt die Startfrequenz für den Hüllkurvenverlauf. Wenn das Pedal von Ferse in Richtung Fußspitze bewegt wird, wandert die Filterfrequenz von Bässen zu Höhen.

2. X-FADE – Multi-VCO Synthi mit etwas Trockensignal zum Filterverlauf beigefügt.

SENS: Bestimmt die Hüllkurventiefe des Filterverlaufs und den Synthi-Pegel.

CTRL: Regelt die Decayzeit der Filterhüllkurve.

EXP: Bestimmt die Grenzfrequenz des Filters und den Ausgangspunkt des Filterhüllkurvenverlaufs.

3. ACID – Schnell abklingender Synthi der an den TB-303 erinnert.

SENS: Höhere Einstellungen führen zu breiteren Filterverläufen.

CTRL: Bestimmt die Filterresonanz und die Hüllkurventiefe des Filterverlaufs. CTRL im Uhrzeigersinn drehen, um sowohl die Resonanz zu erhöhen als auch den Hüllkurvenfrequenzbereich zu erweitern.

EXP: Das Kontrollpedal steuert die Decayzeit der Filterhüllkurve, die von den Saitenanschlägen getriggert wird. Die Decayzeit nimmt zu, wenn das Pedal von Ferse in Richtung Fußspitze bewegt wird.

4. COSMIC – Heller und aggressiver Synthi mit subtiler Tonhöhenmodulation.

CTRL: Bestimmt die Decayzeit der Filterhüllkurve.

EXP: Regelt den Grad der Tonhöhenmodulation.

5. SUB – Runder Sub-Oktaven Synthi der die Tiefen ergänzt.

CTRL: Regelt die Lautstärke des Suboktavoszillators.

EXP: Regelt die Grenzfrequenz des Filters.

6. GROWL – Perkussiver, druckvoller Synthi.

SENS: Steuert die Intensität des Filterverlaufs.

CTRL: Bestimmt die Decayzeit der Filterhüllkurve.

EXP: Steuert den Frequenzbereich bzw. die Breite des Filterhüllkurvenverlaufs.

7. WUB – Pulsierender Synthi mit modulierendem Filter.

CTRL: Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

EXP: Regelt die Mittenfrequenz des Filters.

8. UNISON – Der massige Sound eines polyphonen Synthis mit geschichteten Voices.

CTRL: Bestimmt die Decayzeit der Filterhüllkurve.

EXP: Steuert die Grenzfrequenz des Filters und die Startfrequenz des Filterhüllkurvenverlaufs.

9. TWIN – Rauer und kehliger Synthi Sound.

SENS: Höhere Einstellungen bewirken breitere Filterverläufe.

CTRL: Regelt die Attack- und die Decayzeit der Filterhüllkurve.

EXP: Steuert den Frequenzbereich bzw. die Breite des Filterhüllkurvenverlaufs.

10. SPECTRE – Multi-VCO Synthi mit zusätzlicher tonhöhenverstellbarer Note.

SENS: Höhere Einstellungen bewirken breitere Filterverläufe.

CTRL: Regelt die Grenzfrequenz des Filters.

EXP: Steuert die Tonhöhe der zusätzlichen Note in Halbtonschritten, im Bereich von -1 Oktave in der Fersenposition bis zu +4 Oktaven in der Fußspitzenposition.

11. OBLIVION – Großer, satter, warmer Synthi mit trällerndem Modulationseffekt.

CTRL: Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

EXP: Steuert die Filterresonanz.

BEDIENUNGSTEILE UND ANSCHLÜSSE

DRY VOL Regler

Der DRY VOL Regler bestimmt die Lautstärke des unbehandelten Bass Signals, das an der SYNTH OUTPUT Buchse anliegt.

SYNTH VOL Regler

Der SYNTH VOL Regler bestimmt die Gesamtlautstärke der Synthesizer Sounds an der SYNTH OUTPUT Buchse.

SENS Regler

Der SENS Regler (für "sensitivity"= Empfindlichkeit) regelt die Verstärkung des Eingangssignals bevor es auf den Trigger Block des Bass Mono Synth (BMS) trifft. Der BMS Trigger Block erzeugt entsprechende Synthi-Noten in der Tonhöhe des gespielten Instruments, und stellt alle Hüllkurvenverläufe zurück. Er triggert nur dann neue Noten, wenn das Eingangssignal seinen Schwellenwert überschreitet. Niedrigere Einstellungen von SENS erfordern lautere Noten um den Synthesizer zu triggern, während höhere Einstellungen von SENS imstande sind bei jeder gespielten Note neue Synthi-Noten zu triggern. Die LED leuchtet orange, wenn das Eingangssignal des Synthesizers -4.6dB übersteigt. Die LED kann als Hilfsmittel für die Justierung des SENS Reglers verwendet werden. Als Ausgangspunkt den SENS Regler so einstellen, dass die LED bei den lautesten gespielten Noten orange leuchtet. Merke: Triggern einer neuen Note wird *nicht* von der LED angezeigt; letztere leuchtet nur um die Lautheit von SENS anzuzeigen. Falls gespielte Noten den BMS nicht triggern, SENS höher drehen. Wenn viele falsche Trigger oder Neutrigger ohne neu gespielte Note erklingen, SENS herunterdrehen.

Bei allen BMS Synthi Typen ändert die mit SENS eingestellte Verstärkung auch die Synthi Lautstärke, allerdings über einen kleinen Bereich. Bei einigen Synthesizertypen regelt SENS auch den Bereich des Filterhüllkurvenverlaufs an. Höhere Einstellungen von SENS ergeben breitere Filterverläufe, und im Allgemeinen höhere Lautstärken. Unter der vorstehenden BESCHREIBUNG DER SYNTHESIZERTYPEN nachschlagen, welche Synthesizerfilter direkt vom SENS Regler beeinflusst werden.

CTRL Regler

Mit diesem Regler können bei jedem Synthesizertyp bestimmte Parameter gesteuert werden. Weitere Informationen befinden sich in der BESCHREIBUNG DER SYNTHESIZERTYPEN auf Seite 1 und 2.

INPUT Buchse

Das Instrument oder den Ausgang eines anderen Effektgerätes an diese 6,3mm Klinkenbuchse anschließen. Siehe Tipps 1 & 2 auf Seite 6 für Informationen zu weiteren Anschlussmöglichkeiten des Bass Mono Synth.

DRY OUTPUT Buchse

Die DRY OUTPUT Buchse ist festverdrahtet um eine gepufferte Version des an der INPUT Buchse anliegenden Signals auszugeben. Sowohl im EFFEKT als auch im BYPASS Modus ist das trockene Signal immer an der DRY OUTPUT Buchse vorhanden. Die Signallautstärke an der DRY OUTPUT Buchse wird von dem DRY Regler **nicht** beeinflusst.

SYNTH OUTPUT Buchse

Die SYNTH OUTPUT Buchse liefert den Mix, der mit den DRY VOL und SYNTH VOL Reglern eingestellt wird. Im BYPASS Modus gibt der SYNTH OUTPUT das gepufferte Bypass Signal aus.

EXP Buchse

Die EXP Buchse ist für das TRS Kabel (Stereoklinke) eines standardgemäßen passiven Kontrollpedals ("Expression Pedal") ausgelegt. Bei jedem Synthi Typ wird ein bestimmter Parameter vom Kontrollpedal gesteuert, wie im Abschnitt BESCHREIBUNG DER SYNTHESIZERTYPEN aufgeführt wurde.

Beim Speichern eines Presets wird die Stellung des Kontrollpedals zusammen mit den Reglereinstellungen gespeichert. Ist das Kontrollpedal nicht angeschlossen, oder wurde es seit dem Aufrufen des Preset nicht bewegt, lädt der Bass Mono Synth die gespeicherte Stellung des Kontrollpedals. Dies ermöglicht es, die vom Kontrollpedal gesteuerten Parameter anzupassen, um sie später mit den Presets wieder aufzurufen.

Der Stecker des Kontrollpedals muss so verdrahtet sein, dass der Schaft mit der Fersenposition (normalerweise Masse/GND) verbunden ist, der Ring mit der Fußspitzenposition und die Spitze mit dem Schleifer. Die Nennimpedanz des Kontrollpedals beträgt 10k Ω , obwohl andere Werte meist auch gut funktionieren. Bitte eine Kontrollpedalimpedanz von 6k Ω nicht unterschreiten. Einige empfehlenswerte Kontrollpedale sind: EHX Expression Pedal, EHX Dual Expression, Moog® EP-2 und EP-3, Roland® EV-5 und Boss® FV-500L. Außerdem kann die EXP IN Buchse mit einem Mono Klinkenstecker an eine Steuerspannungsquelle (CV) angeschlossen werden; der zugelassene Steuerspannungsbereich beträgt 0V bis 5V.

BYPASS Fußschalter

Den BYPASS Fußschalter drücken, um die SYNTH OUTPUT Buchse zwischen gepuffertem Bypass und Effekt Modus hin und her zu schalten. Im Effekt Modus leuchtet die Status LED.

PRESET Fußtaster

Mit diesem Fußtaster wird zwischen dem Preset und dem Live-Modus "What You See Is What You Get" (WYSIWYG) umgeschaltet. Der PRESET Fußtaster wird auch dazu verwendet, einen Preset auf den aktuellen - an Hand des TYPE Reglers eingestellten-Synthesizertyp zu speichern. Weitere Informationen zum Speichern und Abrufen von Presets befinden sich im Abschnitt PRESETS.

Status LED

Die Status LED leuchtet, während der Bass Mono Synth Effekt eingeschaltet ist. Die Status LED ist aus, wenn sich das Gerät im gepufferten Bypass befindet. Die LED leuchtet im WYSIWYG Modus grün, und im Preset Modus rot. Die LED leuchtet in beiden Modi orange, wenn laute Noten vom SENS Block an den Synthi-Triggerblock ausgegeben werden.

PRESETS

Wenn die LED am BMS grün leuchtet, ist der Live-modus „WYSIWYG“ aktiv, d.h. dass die aktuellen Stellungen der Regler und des Kontrollpedals den erzeugten Sound repräsentieren. Es kann auch ein Preset für jeden der elf Synthi Typen gespeichert und aufgerufen werden. Alle vier Regler in der oberen Reihe werden gespeichert, zusammen mit der Stellung des Kontrollpedals – vorausgesetzt dass zum Zeitpunkt des Speicherns ein Kontrollpedal angeschlossen ist. Die LED leuchtet rot, wenn der Preset Modus aktiv ist.

PRESET AUFRUFEN

1. Angenommen, die Status LED ist derzeit grün; mit dem TYPE-Regler den aufzurufenden Synthesizertyp wählen. Falls die Status LED gerade rot ist, mit Schritt 3 fortfahren.
2. Den PRESET Fußtaster kurz drücken. Der Preset für den aktuellen Synthi Typ wird aufgerufen, und die Status LED leuchtet rot.
3. Mit einem Dreh am TYPE-Regler kann nun für jeden Synthi Typ der entsprechende Preset geladen werden.
4. Den PRESET Fußtaster kurz drücken, um in den WYSIWYG Modus zurückzukehren.

PRESET SPEICHERN

1. Ein Preset kann sowohl im WYSIWYG als auch im Preset Modus gespeichert werden.
2. Den PRESET Fußtaster drücken und gedrückt halten. Nach circa 2 Sekunden beginnt die LED, rot zu pulsieren.
3. Sobald die LED rot pulsiert kann der PRESET Fußtaster losgelassen werden; der Preset ist nun gespeichert.
4. Wenn ein Kontrollpedal angeschlossen ist empfiehlt es sich, dieses beim Speichern eines Presets nicht zu bewegen.

PRESET BEARBEITEN

1. Nach dem Aufrufen eines Presets leuchtet die LED dauerhaft rot.
2. Wird einer der vier Regler in der oberen Reihe bewegt, blinkt die LED rot um anzuzeigen dass ein Preset zwar geladen, aber danach geändert wurde.
3. Die LED blinkt nicht, wenn das Kontrollpedal nach dem Laden eines Presets bewegt wird.
4. Wenn der PRESET Fußtaster kurz gedrückt wird während die LED rot blinkt, wird der Preset erneut aus dem Speicher geladen. Danach leuchtet die LED wieder dauerhaft rot.
5. Wenn der PRESET Fußtaster gedrückt gehalten wird während die LED rot blinkt, wird der neu bearbeitete Preset gespeichert. Den PRESET Fußtaster gedrückt halten, bis die LED anfängt rasch zu blinken.

PRESET MODUS VERLASSEN

Um den Preset Modus zu verlassen und in den WYSIWYG Modus zurückzukehren, den PRESET Fußtaster einfach kurz drücken. Die LED wird grün. Falls der Preset bearbeitet wurde und die LED rot blinkt, den PRESET Fußtaster zweimal kurz drücken, um in den WYSIWYG Modus zurückzukehren.

KONTROLLPEDALPARAMETER UND PRESETS

Ist der BMS zum Zeitpunkt des Speicherns eines Presets an ein Kontrollpedal angeschlossen, wird der aktuelle Status des vom Kontrollpedal gesteuerten Parameters innerhalb des Presets gespeichert. Bewegung des Kontrollpedals während ein Preset aktiv ist führt nicht zum Blinken der LED (Anzeige eines bearbeiteten Presets). Wird später ein Preset ohne angeschlossenes Kontrollpedal aufgerufen, werden die vom Expression Pedal gesteuerten Parameter mit ihren Werten vom Zeitpunkt der Speicherung ebenfalls aufgerufen. Bei der Rückkehr in den WYSIWYG Modus werden die betreffenden Parameter in ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

Um einen Werksreset durchzuführen und alle ursprünglichen Presets wiederherzustellen, folgende Schritte durchführen:

1. Das Stromversorgungskabel vom BMS trennen.
2. Den BYPASS Fußschalter gedrückt halten, und gleichzeitig die Stromversorgung wiederherstellen.
3. Den BYPASS Fußschalter weiterhin gedrückt halten, bis die LED zwischen rot und grün hin- und her schaltet. In der Regel dauert es vier Sekunden, bis die LED mit dem Hin- und Herschalten beginnt.
4. Sobald die LED anfängt, von rot zu grün zu wechseln, kann der BYPASS Fußschalter losgelassen werden. ZU DIESEM ZEITPUNKT DARF DIE STROMVERSORGUNG NICHT UNTERBROCHEN WERDEN!
5. Etwa vier bis fünf Sekunden später leuchtet die LED zunächst grün, und geht dann aus. Die Zurücksetzung auf Werkseinstellung ist abgeschlossen, und der BMS ist einsatzbereit.

HINWEISE UND SPEZIFIKATIONEN

- Gepuffertes Bypass
- Eingangsimpedanz: $2,2M\Omega$
- Ausgangsimpedanz (an beiden Ausgangsbuchsen): 680Ω
- Strombedarf: $125mA$

TIPPS ZUR OPTIMALEN LEISTUNG DES BASS MONO SYNTH

1. Der Bass Mono Synth macht sich am besten als erstes Pedal in einer Effektkette. Modulation, Delay, und Hall Effekte nach dem Bass Mono Synth einreihen. Die Funktionsfähigkeit des Geräts wird stark beeinträchtigt, wenn es sich im Effekteinschleifweg (FX-Loop) eines Gitarrenverstärkers befindet.
2. Vermeiden, Verzerrer oder Overdrive vor den Bass Mono Synth zu schalten, welche das Eingangssignal verschmutzen und zu einer instabilen Trackingqualität führen könnten. Sollen Overdrive oder Verzerrer zugefügt werden, diese nach dem Bass Mono Synth schalten.
3. Immer nur eine Note auf einmal spielen. Der Bass Mono Synth reagiert unvorhersehbar und unzuverlässig, wenn er zwei oder mehrere Noten gleichzeitig erhält.
4. Es mag nötig sein, den SENS Regler für jeden Synthesizertyp anders zu justieren. Dieses Vorgehen ist normal, da jeder Synthesizertyp unterschiedlich auf die von SENS eingestellte Verstärkung reagiert.

GARANTIEBESTIMMUNGEN und KONTAKTDATEN

Bitte das Gerät online auf <http://www.ehx.com/product-registration> registrieren, oder die beigefügte Garantiekarte ausfüllen, und uns innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf zuschicken. Electro-Harmonix wird nach eigenem Ermessen ein Produkt, das wegen Materialdefekts oder Herstellungsfehler funktionsuntüchtig ist, für den Zeitraum eines Jahres ab dem Kaufdatum reparieren oder ersetzen. Dies trifft nur zu auf Erstkäufer, die ihr Produkt von einem autorisierten Electro-Harmonix Händler erworben haben. Reparierte oder ersetzte Teile werden danach für den verbleibenden Teil des ursprünglichen Garantiezeitraums gewährleistet.

Falls es innerhalb des Garantiezeitraumes notwendig werden sollte das Gerät zum Kundendienst zu schicken, bitte die nachstehend aufgeführte passende Geschäftsstelle kontaktieren. Kunden von außerhalb der unten aufgeführten Regionen kontaktieren bitte den EHX Customer Service für Informationen bezüglich Garantiereparaturen über info@ehx.com oder +1-718-937-8300

Europa

JOHN WILLIAMS
ELECTRO-HARMONIX UK
13 CWMDONKIN TERRACE
SWANSEA SA2 0RQ
UNITED KINGDOM
Tel: +44 179 247 3258. Email:
electroharmonixuk@virginmedia.com

USA & Kanada

EHX CUSTOMER SERVICE
ELECTRO-HARMONIX
c/o NEW SENSOR CORP.
55-01 2ND STREET
LONG ISLAND CITY, NY 11101
Tel: +1-718-937-8300
Email: info@ehx.com

USA und Kanada Kunden: vor der Rücksendung des Produktes bitte eine Return Authorization Number (RA#) vom EHX Customer Service besorgen. Zusammen mit dem zurückgeschickten Gerät ist sowohl eine geschriebene Darstellung des Problems, als auch Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, RA#, und Kaufbeleg mit deutlich aufgeführtem Kaufdatum beizufügen.

Diese Garantie gewährt dem Käufer gewisse gesetzliche Rechte. Ein Käufer kann jedoch weitergehende Rechte haben, abhängig von den Gesetzen der Gerichtsbarkeit innerhalb derer das Produkt erworben wurde.

Sämtliche Anfragen, die nicht mit Garantie oder Reparaturen in Zusammenhang stehen, sind an den Hersteller NEW SENSOR CORP. (unter ELECTRO-HARMONIX firmierend) zu richten, dessen Kontaktdaten unmittelbar oben links angegeben sind.

Um Demos aller EHX Pedale anzuhören, besuche uns im Netz auf www.ehx.com
E-Mail an uns unter: info@ehx.com

Elektromagnetische Verträglichkeit / Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten.

Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- *Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.*
- *Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.*
- *Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.*
- *Händler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.*

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können eine Verstärkung der elektromagnetischen Störungen, sowie das Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge haben.

CE *CE Zertifizierung wurde von der New Sensor Corporation erstellt, und ist auf Anfrage erhältlich.*

